

apsolut implementiert SAP Ariba Snap für Archroma, einen weltweit führenden Hersteller von Spezialchemikalien und Farbstoffen

**Unternehmen:**

Archroma

Branche:

Chemie

Produkte:

Textilfarbstoffe und Chemikalien,
Verpackungslösungen

Anzahl der Mitarbeiter:

Über 4.000

Stammsitz:

Pratteln, Schweiz

Website:

www.archroma.com

HERAUSFORDERUNGEN

- Übertragung etablierter Prozesse auf Basis von SAP SRM auf eine neue Lösung
- Migration der Buchungskreise aus der Übernahme von Textile Effects (früher Teil der Huntsman Corporation)
- Paralleles Projekt zur Zusammenführung mehrerer konzernweiter ERP-Systeme zu einem zentralen ERP-System

LÖSUNGEN

- SAP Ariba Buying Snap
- Sicherung und Migration von Anhängen zu Bestellanforderungen aus dem auslaufenden Ariba-Realm von Textile Effects per API
- Hochwertige Schulungsmaterialien für alle Endnutzer*innen

VORTEILE

- Konsolidierung aller indirekten Beschaffungsprozesse über alle etablierten und neu integrierten Konzernbereiche
- Deutlich erhöhte Effizienz und Transparenz der Ausgaben
- Hohe Akzeptanz des neuen Tools bei den Endnutzer*innen

WARUM APSOLUT?

- Ausgezeichnete Referenzen
- Vertrauen in die flexible Arbeitsweise
- Vertrauen in die Fähigkeit, das Management gemeinsam einzubeziehen und die Nutzer erfolgreich zu schulen



SAP Ariba Snap ist das vorkonfigurierte mittelständische Lizenzmodell für die Beschaffung. Es lässt sich schnell implementieren und unterstützt weit verbreitete Best Practices in mittelständischen Unternehmen.





Mit Hilfe einer selbstentwickelten Schnittstelle konnten Anhänge aus einem auslaufenden Ariba Realm gespeichert und in ein neues zentrales ERP übertragen werden.

FLEXIBLES PROJEKTMANAGEMENT: BIG BANG STATT GO-LIVE IN ZWEI WELLEN

Archroma ist ein globaler, diversifizierter Anbieter von Spezialchemikalien für die Märkte Textilien, Verpackungen, Papierbeschichtungen, Klebstoffe und Dichtstoffe. Das Unternehmen ist in über 90 Ländern tätig und verfügt über 30 Produktionsstätten weltweit. Nach der Übernahme des Geschäftsbereichs Textile Effects der Huntsman Corporation im März 2023 hat das Unternehmen ein umfassendes Umstrukturierungsprogramm durchlaufen.

Die wichtigsten Bestandteile dieses Programms sind

- die Integration der Division Textile Effects
- die Konsolidierung der verschiedenen ERP-Systeme der Gruppe und
- die Transformation des Einkaufs zu einer zentralen SAP Ariba-Architektur

Die neue Ariba-Suite löste sowohl die bisherige SAP SRM-Lösung von Archroma als auch das bestehende SAP Ariba Realm von Textile Effects ab. absolut half nicht nur bei der Zusammenführung der verschiedenen Buchungskreise, sondern auch bei der Sicherung der Anhänge zu Bestellanforderungen aus der Textile Effects-Suite. Diese wurden über eine selbstentwickelte Schnittstelle heruntergeladen und in die neue Suite übertragen.

Die größte Herausforderung für den zeitlichen Ablauf der Beschaffungstransformation war das übergreifende ERP-Projekt. In diesem Rahmen wurden mehrere ERP-Systeme der Archroma-Gruppe und das ERP von Textile Effects zu einem zentralen System zusammengeführt. Aufgrund zahlreicher komplexer Abhängigkeiten verzögerte sich der Go-Live des neuen ERPs mehrfach. Infolgedessen musste der ursprüngliche Projektplan verworfen werden. Dieser Plan sah vor, zunächst in den Niederlassungen in Spanien und der Schweiz live zu gehen und dann in einer

zweiten Welle die Lösung in den anderen vier Regionen auszurollen. Da der Zeitplan immer wieder nach hinten verschoben wurde, entschied man sich schließlich für einen "Big Bang".

Für Felipe Antunes Miranda, Global IT Category Manager und Projektmanager bei Archroma, war dieser Big-Bang-Ansatz durchaus eine Herausforderung: "Der grundlegende Arbeitsablauf ändert sich nicht, wenn ich in sechs Regionen statt in zwei gleichzeitig live gehe. Aber natürlich mussten wir auch die User Acceptance Tests in allen sechs Regionen gleichzeitig durchführen, was eine große Herausforderung war. Hier waren wir wirklich froh, einen erfahrenen Partner wie absolut an unserer Seite zu haben. Sie haben uns nicht nur bei den Tests geholfen, sondern uns auch beraten, wie wir den Wissenstransfer zu den Endanwendern und unserem Management gestalten können. So konnten wir einen nachhaltig stabilen Prozess etablieren."

Das Feedback der Mitarbeitenden weltweit war durchweg positiv, da die Benutzeroberfläche sehr intuitiv und der Prozess leicht verständlich ist. Dennoch ist die Umstellung noch lange nicht abgeschlossen. Viele Mitarbeiter müssen noch eingearbeitet werden, und es sind noch nicht alle Kataloge in das System integriert worden. Felipe Antunes Miranda folgt bei der Arbeit mit absolut einem wichtigen Prinzip: Strategie ist wichtiger als Technologie. Er erklärt: "Die Technologie eröffnet zweifellos viele neue Möglichkeiten. Aber wenn man die Menschen nicht von den Vorteilen dieser Technologie überzeugt, wird man diese Möglichkeiten nicht nutzen können. absolut hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Menschen bei Archroma die Vorteile der neuen Lösung erkennen und das Unternehmen langfristig davon profitiert."